

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

folgen. Ein leichter Spott liegt freilich in ihren Stimmen. Kein Mukser aber da drüben, kein Geräusch. Also doch nichts?! Oder wollen jene überlisten? Oder wagt es keiner? Die beiden Oesterreicher werden noch kecker und lassen nun laut das Garibaldi-Lied, die Lieblingshymne der welschen Befreiungskünstler, erschallen.

Die eigenen Scheinwerfer sind aufmerksam geworden. Grell schießt das Licht durch die Bäume. Erst jetzt werden die beiden gewahr, in welcher idyllischen Waldlichtung sie nun liegen. In Hufeisenform umkreist das Gelände die wildblumige Wiese. Wie schillert das Licht im Geäst. Wie zauberhaft färbt der flackernde Schein die Nadeln ins Glitzerhell. Und wie alles zittert und zart und sprunghaft phantasiert. „Mondbeglänzte Zaubernacht, die den Sinn gefangen hält“

Auch die beiden Unserigen hat es angetan. Mit einer zarten Heimat-Wehmut lassen sie ihr Santa Lucia hinaus-schwellen in die warme, wohlhlüstige Herbstnachtsluft. Aber schon haben sie ihre Soldatenstimmung wieder. Wie plötzlich sich aufraffend und ihren Feldzug abbrechend, singen sie mit fester, begeisterter Stimme ihr Feldjägerlied:

Dove son le porte dei Chinesi?

Dove son i cari cacciatori?

Son pronti da marciar,

Son pronti da mirar

Bella la vita militar

Non se tenente ne capitano

Ne colonello ne generale

Suona la tromba dell' ideal —

Un cacciatore vorrei sposar.